



PARAGON Technologie GmbH, Systemprogrammierung
Heinrich-von-Stephan-Str. 5c ● 79100 Freiburg
Germany
Tel. +49 (0) 761 59018201 ● Fax +49 (0) 761 59018130
Internet www.paragon-software.com
E-Mail sales@paragon-software.com

In 12 Schritten zum mobilen PC mit Paragon Drive Copy 12 und Microsoft Windows Virtual PC



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Eine virtuelle Festplatte erstellen	3
Die virtuelle Maschine konfigurieren.....	12
Zusammenfassung und weitere Tipps	15



Einleitung

In diesem Text wird erläutert, wie Sie mit Paragon Drive Copy 12 Ihr System mit sämtlichen Daten und Anwendungen auf einen USB-Stick, Ihren PC in der Hosentasche, übertragen können. Dabei wird Ihr System in eine virtuelle Maschine (VM) konvertiert, die das genaue Abbild Ihrer Software-Umgebung darstellt.

Mit dieser VM sind Sie nicht länger an die Begrenzungen durch Ihren physischen Rechner gebunden, denn mit ihr können Sie an jedem beliebigen Computer arbeiten, Musik hören und Filme sehen. Sie haben Ihre persönlichen Dateien und Anwendungen immer dabei.

Und so transferieren Sie Ihr komplettes System auf einen Wechseldatenträger:

Eine virtuelle Festplatte erstellen

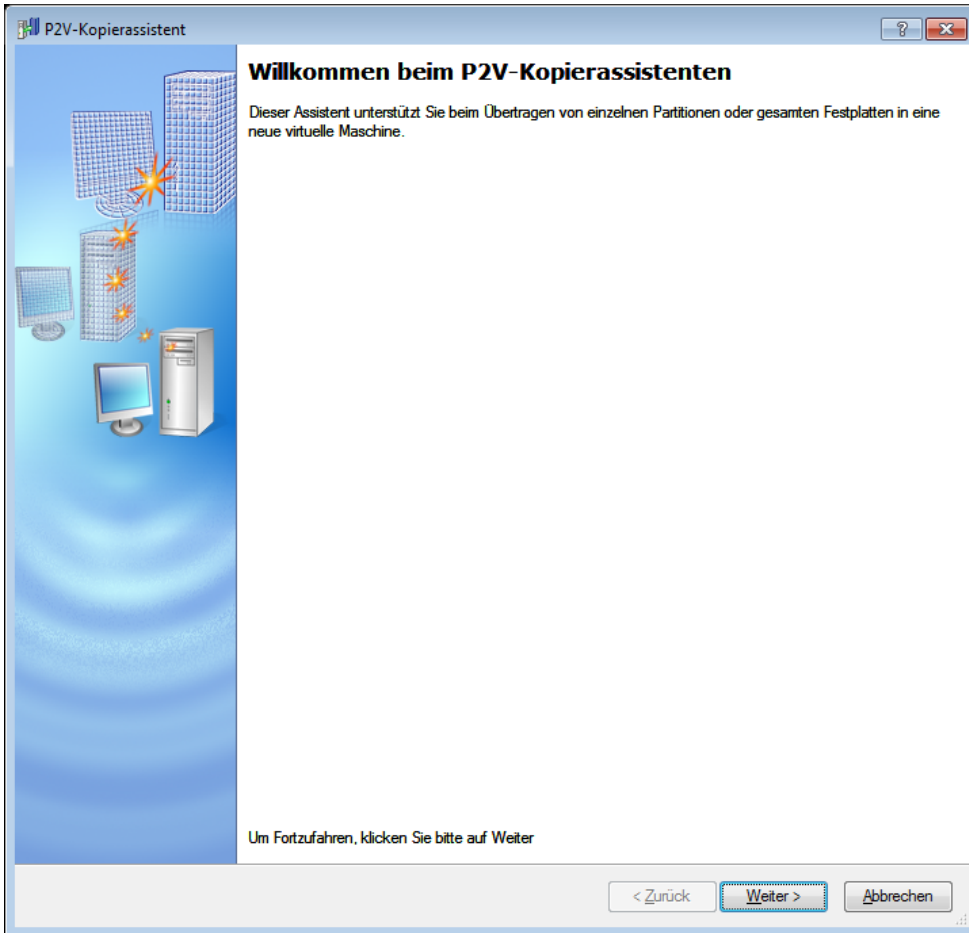
Zunächst erstellen Sie einen Klon von Ihrem System mitsamt Betriebssystem, allen Anwendungen und Dateien. Doch zuallererst schließen Sie den Wechseldatenträger (Festplattenlaufwerk oder einen Flash-Speicher) an, auf dem Sie Ihre virtuelle Festplatte speichern wollen.

Schritt 1

Starten Sie Paragon Drive Copy 12 Professional



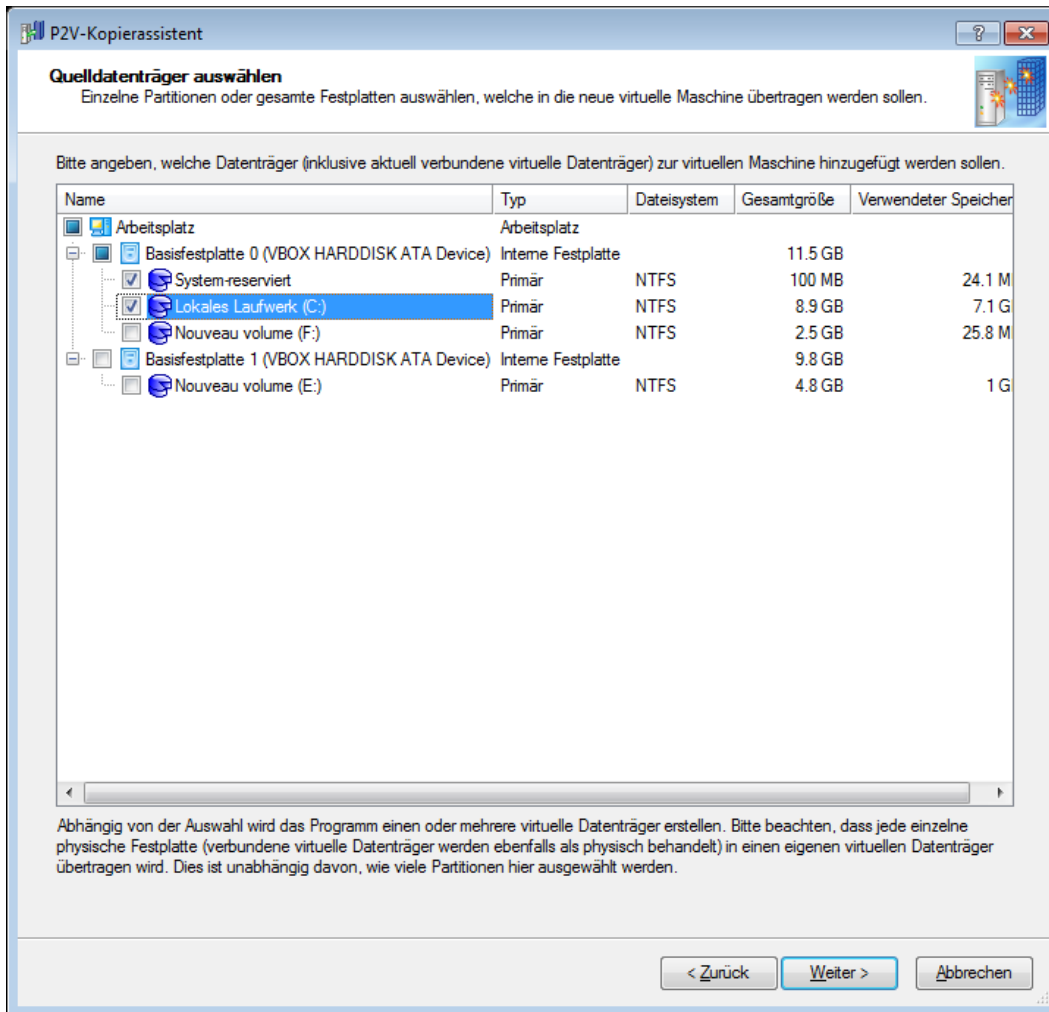
und gehen Sie auf **Migration in virtuelle Umgebung**



Im Startfenster des P2V-Kopierassistenten klicken Sie auf **Weiter**.



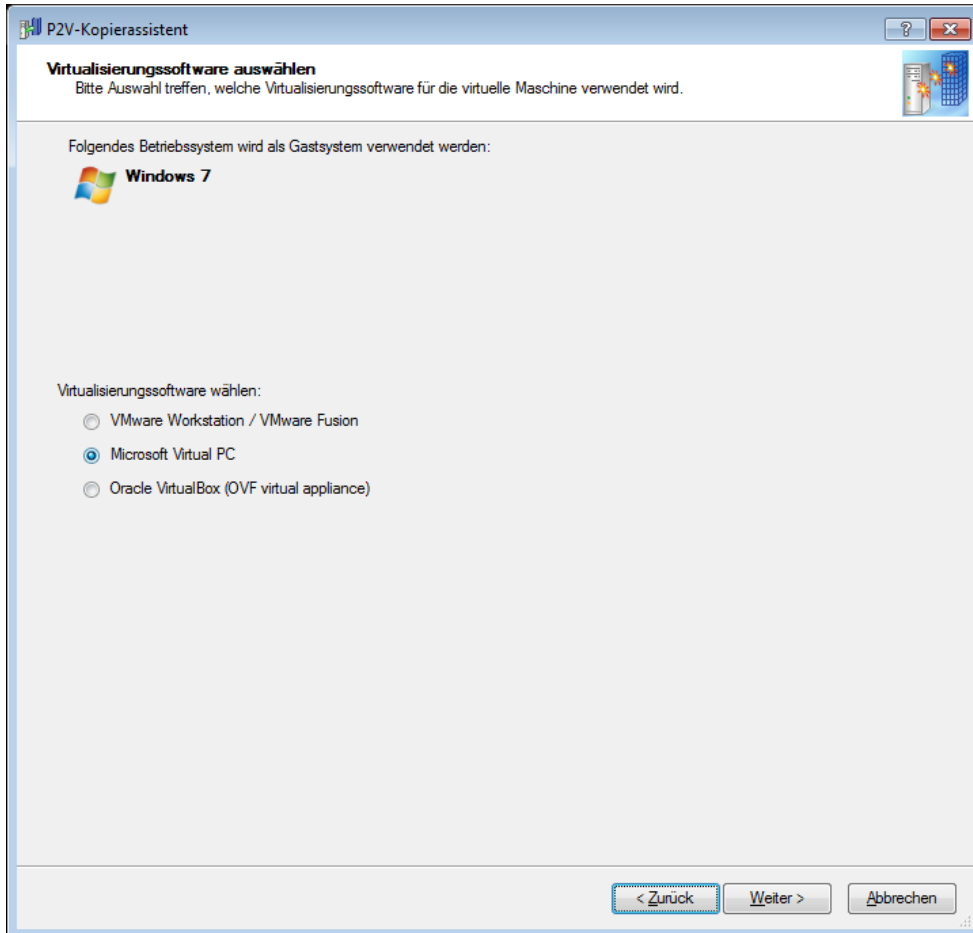
Schritt 3



Wählen Sie im nun folgenden Fenster das physische Laufwerk aus, auf dem sich die Partitionen mit dem Betriebssystem und den Daten befinden. Normalerweise ist es gleich das erste in der Liste (C:), wie auch in der Abbildung oben. Klicken Sie auf **Weiter**.



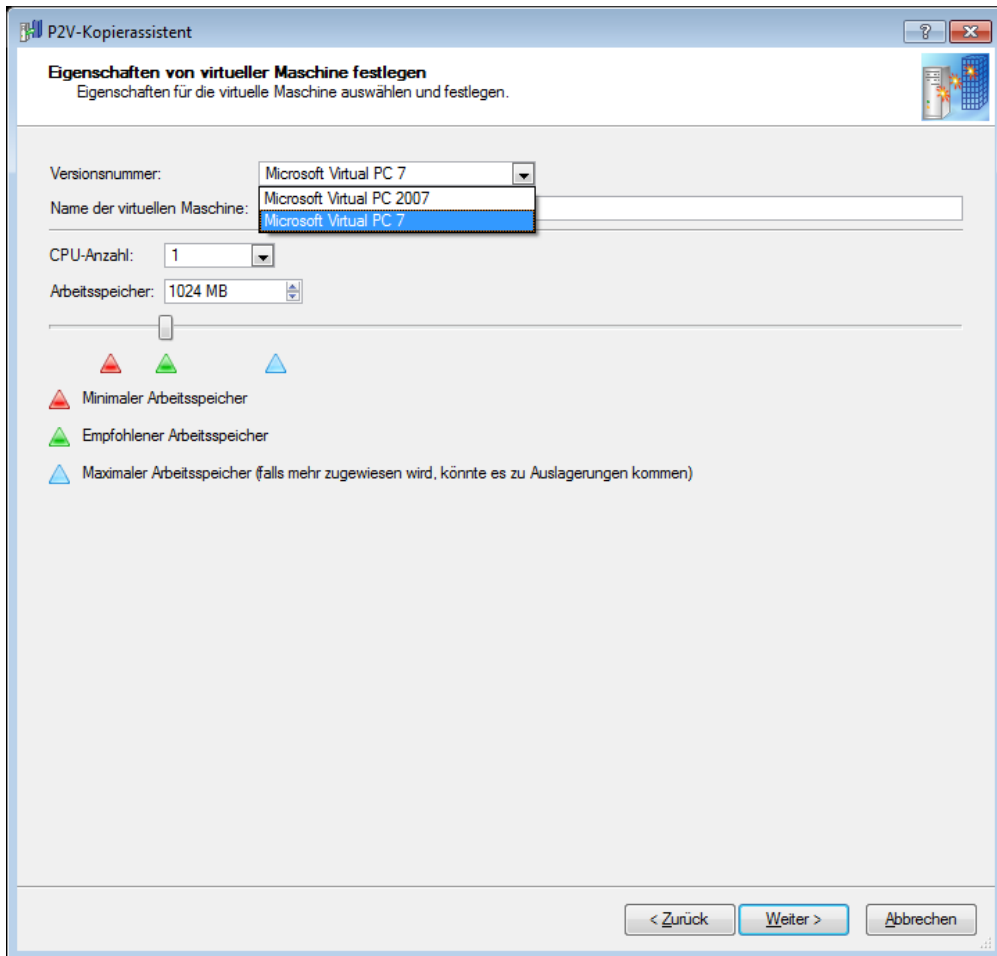
Schritt 4



Hier entscheiden Sie sich für ein Format für die virtuelle Festplatte (Drive Copy 12 unterstützt mehrere Virtualisierungsprogramme).

Wählen Sie **Microsoft Virtual PC**. Normalerweise müssen hier keine Einstellungen geändert werden, klicken Sie also auf **Weiter**.

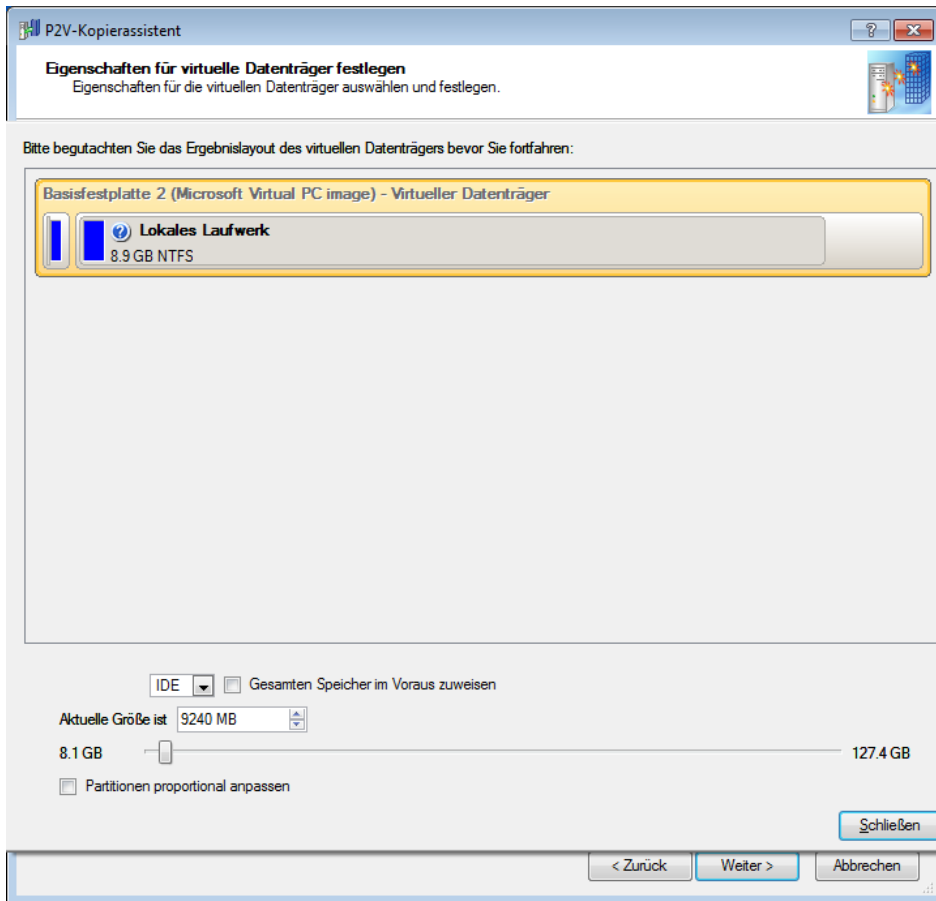
Schritt 5



Im nächsten Fenster lassen sich die Eigenschaften des virtuellen PCs anpassen. Wählen Sie die Größe des Arbeitsspeichers, die Anzahl der Prozessorkerne (abhängig vom Host-System) und den Namen Ihrer virtuellen Kopie. In der Regel können alle vom Programm vorgeschlagenen Einstellungen beibehalten werden. Ein Klick auf **Weiter** bringt Sie zum nächsten Schritt.



Schritt 6

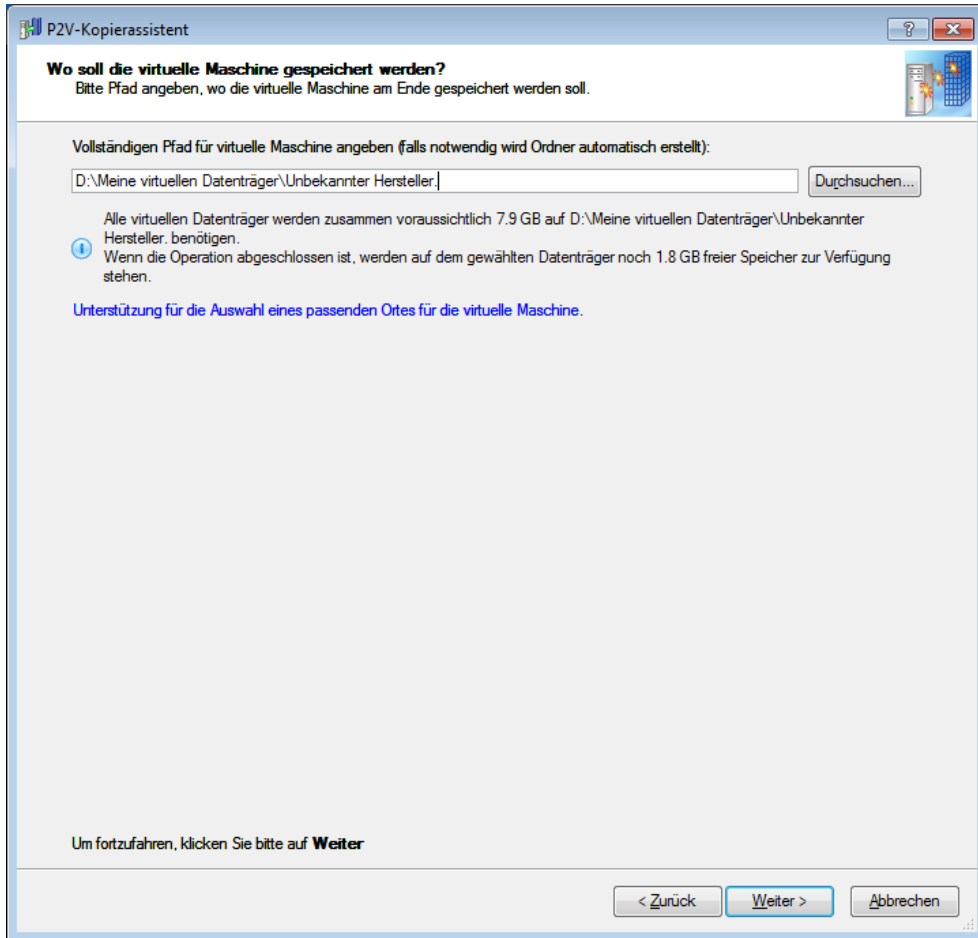


Es erscheint eine Vorschau der virtuellen Festplatte (nach Klick auf das Werkzeug Symbol). In diesem Fenster lassen sich außerdem Partitionen vergrößern oder verkleinern.

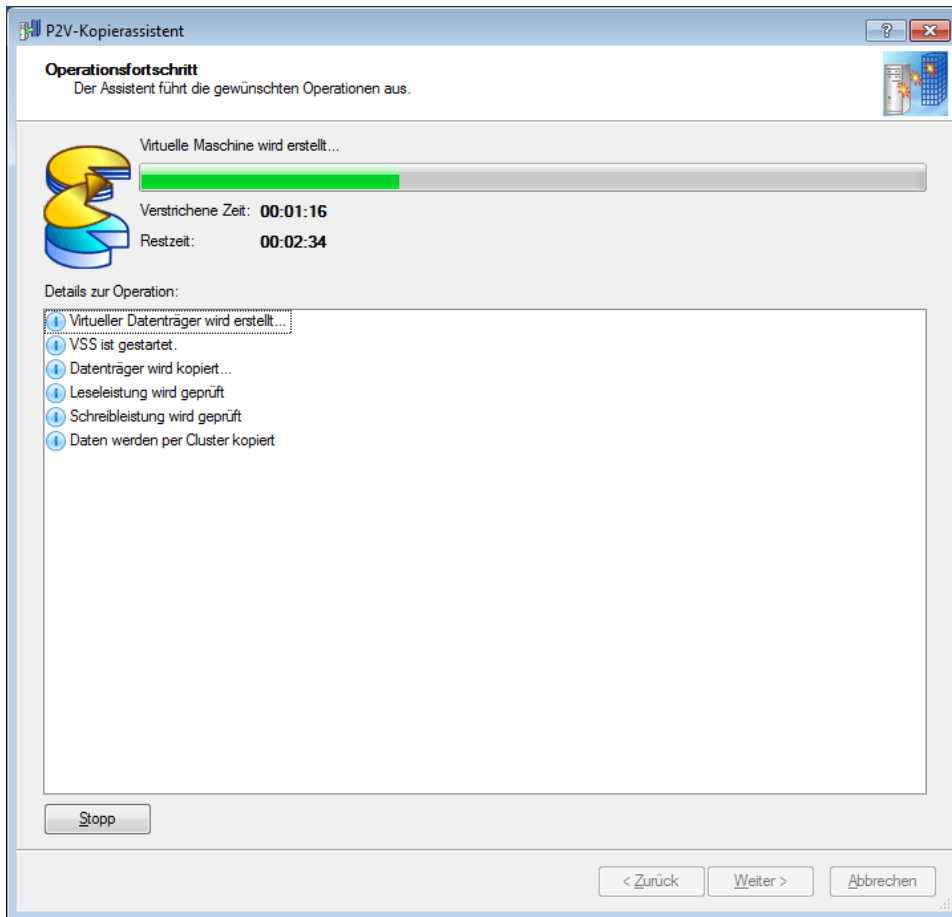
Sind Sie mit dem vorgeschlagenen Layout der virtuellen Festplatte einverstanden, klicken Sie bitte auf **Weiter**.



Schritt 7

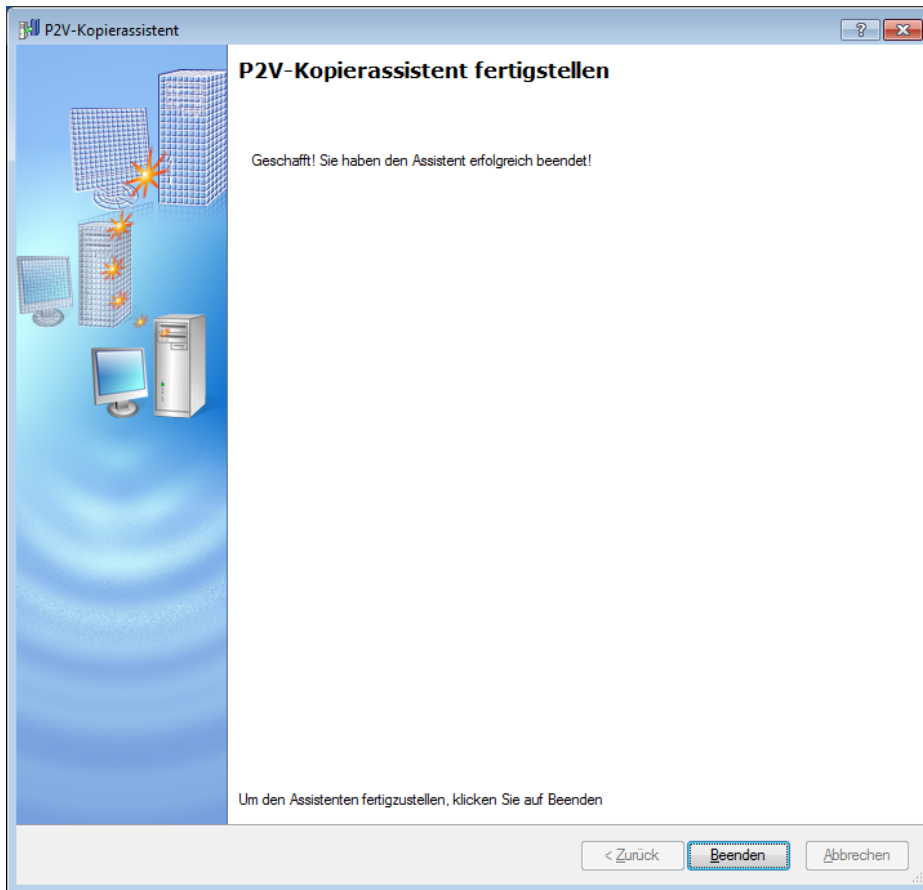


Geben Sie im nächsten Fenster einen Namen für die virtuelle Festplatte ein. Klicken Sie dann auf **Weiter**.



Die Operation wird ausgeführt. Wie lange das dauert, hängt davon ab, wie viele Daten sich auf der physischen Festplatte befinden.

Schritt 9



Sie haben eine virtuelle Festplatte mit Ihrem System erstellt und der erste Teil der Migration ist geschafft.

Die virtuelle Maschine konfigurieren

Jetzt besitzen Sie einen funktionierenden virtuellen Klon Ihres Systems auf einer virtuellen Festplatte, aber noch fehlt Ihnen die virtuelle Plattform, auf der Sie Ihr neues System ausführen können.

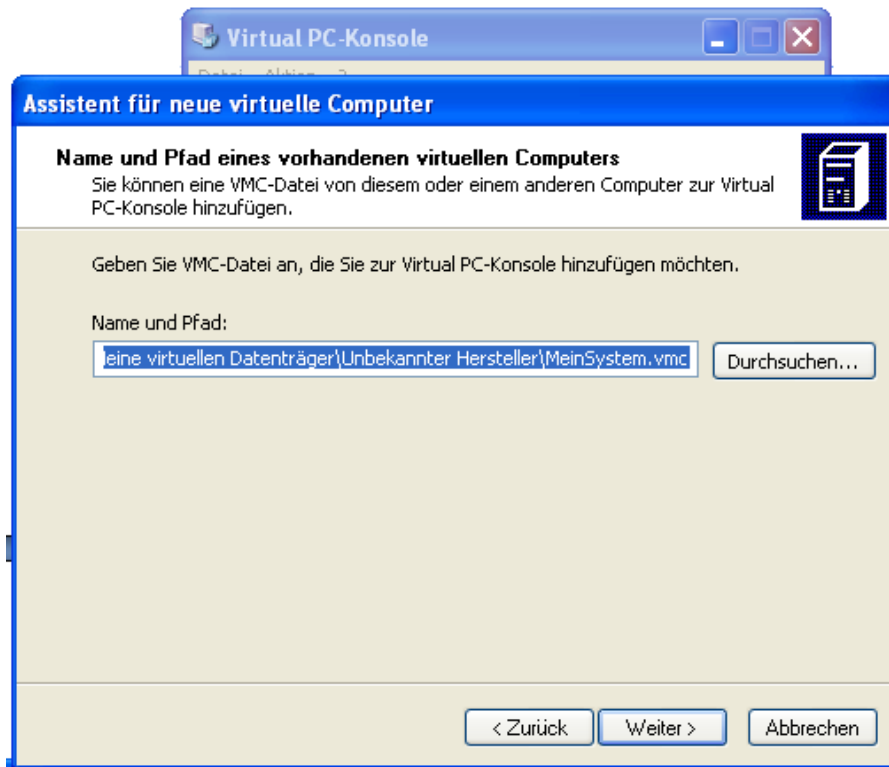
Laden Sie dafür das Installationspaket für den virtuellen PC von der [Microsoft-Website](#) herunter.

Schritt 10

Installieren Sie Virtual PC und starten Sie das Programm.



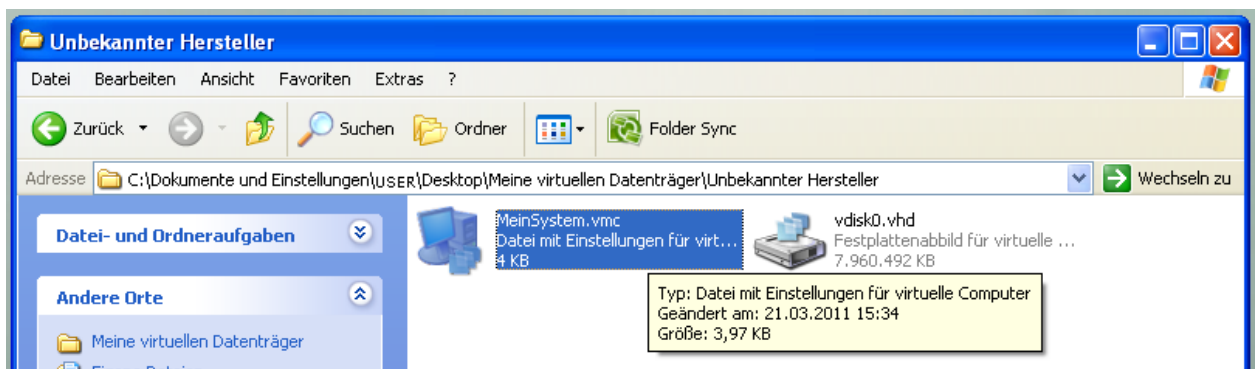
Klicken Sie auf **Virtuellen Computer erstellen** bzw. bestätigen Sie mit **Weiter** (Windows XP).

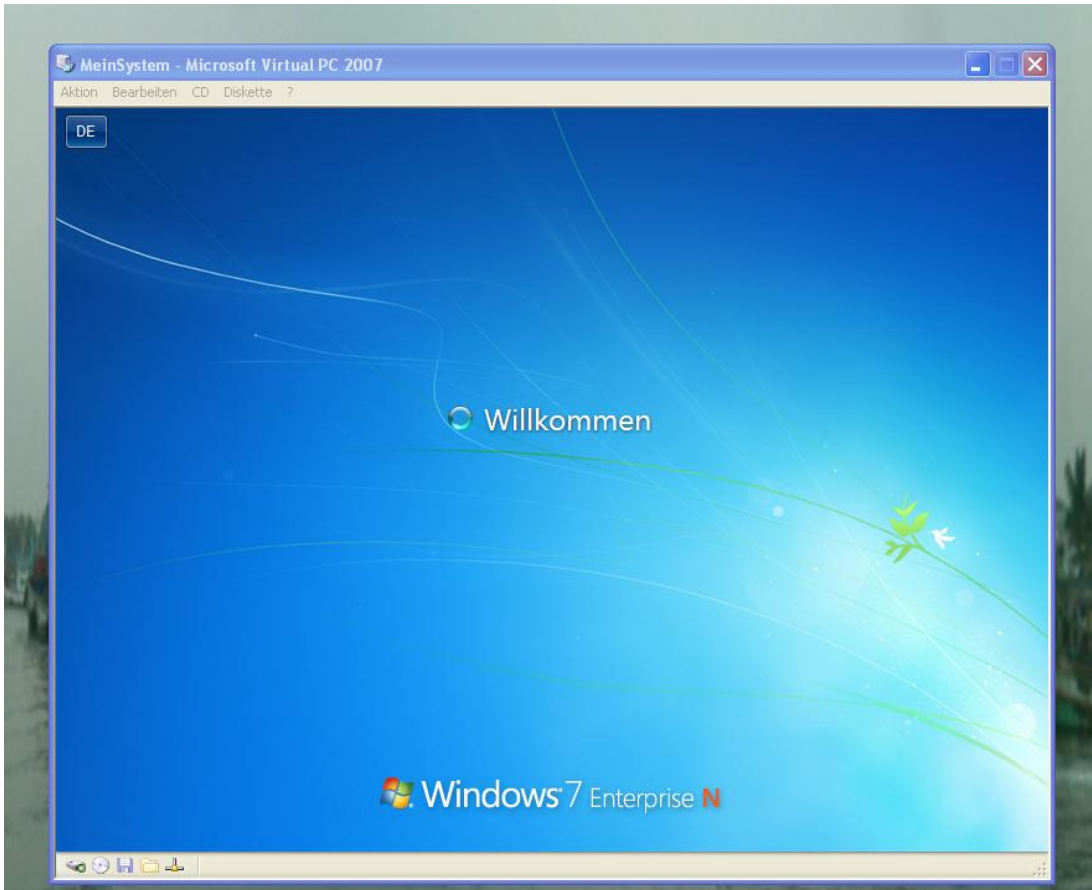


Im folgenden Fenster wählen Sie vorhandene virtuelle Computer und geben den Pfad Ihres virtuellen Systems an.

Nachdem Sie den Pfad eingegeben haben, klicken Sie auf **Weiter**.

Alternativ können Sie den virtuellen PC auch direkt aus dem Speicherort desselben starten. Ein einfacher Doppelklick genügt und Ihr virtuelles System wird gestartet. Dies steht allerdings ebenfalls nur zur Verfügung wenn Sie die MS Virtual PC Software installiert haben.





Dieser Schritt ist im Grunde schon das Ende des gesamten Vorgangs. Ihr virtuelles System startet jetzt als MS VirtualPC.

Zusammenfassung und weitere Tipps

Damit Ihr virtuelles System laufen kann, muss Windows Virtual PC auch auf dem Host-System installiert sein. Wir empfehlen, dass Sie zusätzlich zur VM und dem virtuellen Laufwerk auch das Installationspaket für Virtual PC (eines oder mehrere, das hängt vom Betriebssystem des Hosts ab) auf den Wechseldatenträger kopieren. Dann können Sie Virtual PC installieren, wann und wo immer Sie es brauchen.

